

Lebens- und liebenswertes Hessen: immer eine Reise wert



Erfolgreiches Reiseland Hessen

Überdurchschnittliche Zuwächse: Hessens Urlaubsregionen stehen hoch im Kurs. Hessische Ziele verzeichneten 2007 bei Übernachtungen und Besucherzahlen weitere Zuwächse.

11 Millionen Besucher (+ 4,8% im Vergleich zu 2006) sorgten allein in den statistisch erfassten größeren Betrieben für 26 Millionen Übernachtungen (+ 3,5%). Hessen übertrifft mit diesen Werten die bundesweite Entwicklung. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern liegt Hessen bei den absoluten Übernachtungszahlen auf einem stabilen fünften Platz nach Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Jobmotor mit Wirtschaftskraft

Der Tourismus sichert mit einem Umsatz von jährlich rund 4,8 Mrd. € die wirtschaftliche Grundlage für umgerechnet 200.000 Vollzeit-Arbeitsplätze. Wir haben für den Ausbau touristischer Infrastruktur im Zeitraum von 2000 bis 2006 rund 60 Mio. € investiert. Die Fördersumme löste ein Investitionsvolumen von mindestens 145 Mio. € aus.

Städtereisen / Tagungen und Kongresse

- Frankfurt und die Rhein-Main-Region zählen mit Abstand die meisten Gästeankünfte und Übernachtungen. Touristische Attraktivität und vor allem die große wirtschaftliche Bedeutung sorgen für eine anhaltend positive Entwicklung. Von besonderer Bedeutung ist die exzellente weltweite Anbindung über den Frankfurter Flughafen.

Nationalpark Kellerwald-Edersee

- Seit Eröffnung 2004 erster Nationalpark in Hessen
- Der mit 1,2 Mio. € geförderte Bau des Nationalparkzentrums, das im Januar 2008 eröffnet wurde, bezeichnete der Naturschutzbund Deutschland (NABU) als „Krönung des Naturschutzes in Hessen“.

Beberbeck

- Auf dem Gelände der früheren Domäne Beberbeck soll im Rahmen einer Investitionssumme von rund 400 Mio. € das Ferienresort Schloss Beberbeck entstehen. In der Anlage nördlich von Kassel mit mehreren Hotels, Wellness- und Freizeitangeboten sollen 2.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Landesregierung und Landtag haben der Stadt Hofgeismar 30 Mio. € Infrastrukturfördermittel in Aussicht gestellt.

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

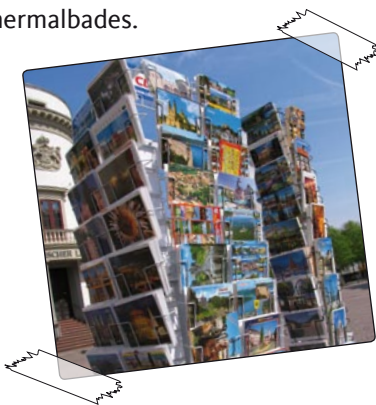
- Auf einer Fläche von 3.500 Quadratkilometern leistet der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald einen großartigen Beitrag zur geotouristischen Erschließung und nachhaltigen Regionalentwicklung zwischen Rhein, Main und Neckar. 2004 ist der Park mit seinen 100 Mitgliedskommunen und der vielfältigen Landschaft in das neu gegründete „Global Network of Geoparks“ der UNESCO aufgenommen worden.

Hessen erleben – zu Fuß und auf dem Rad

- Mit zahlreichen „Qualitätswanderwegen“, wie dem Rheinsteig, dem Urwald- und Uplandsteig, der Bonifatiusroute oder dem Elisabethpfad, hat Hessen das Angebot für das erlebnisorientierte und anspruchsvolle Wanderpublikum massiv ausgebaut.
- Die vielfältige Landschaft Hessens lässt sich bereits heute auf unzähligen Radwegen erkunden. Zahlreiche Fernradwege, wie der Lahntal- oder Fuldaradweg, sowie spezielle Angebote, wie der Vulkanradweg im Vogelsberg, bieten für radbegeisterte Besucher ein vielseitiges Angebot.
- Der hessische Radroutenplaner ist ein Erfolg. Nach dem Motto: „Die schönsten Touren beginnen am PC“ kann man seit Mai 2007 unter der Internetadresse www.radroutenplaner.hessen.de kostenlos Fahrradrouten in Hessen planen und ansehen. Weit über 24 Millionen Mal wurden die Seiten bisher aufgerufen, an Spitzentagen bis zu 350.000 Mal.

Hessens Kurorte sind gefragt

- In den hessischen Kurorten und Heilbädern hat die Zahl der Touristen stark zugenommen. Gefördert wurden unter anderem in Bad Sooden-Allendorf die Werratal-Therme sowie die moderne Veranstaltungshalle und die Wegeführung an Kurpark und Gradierwerk. In Bad Wildungen wurde der Umbau der historischen Wandelhalle gefördert und in Herbstein der Ausbau des Thermalbades.



**Weitere Informationen erhalten
Sie auch unter: www.cduhessen.de**

Vielseitiges und bedeutendes Kulturland Hessen

Kulturinvestitionsprogramm des Landes

- Ein Gesamtvolumen von 270 Mio. € bis 2008 zur Sanierung, Restaurierung und Aufwertung von Gärten, Landesmuseen und Theatern sichert das vielfältige kulturelle Erbe Hessens: davon u. a. 130 Mio. € für die Sanierung der Staatstheater Darmstadt, Kassel, Wiesbaden.

Museumslandschaft Hessen-Kassel

- Die Neugestaltung der Museumslandschaft Hessen-Kassel ist eines der ehrgeizigsten derartigen Projekte Deutschlands; Kassel ist der drittgrößte deutsche Museumsstandort
- Klare Positionierung als einer der international führenden Museumsstandorte, der sich wesentlich auf den weltweit bekannten Marken Herkules, Brüder Grimm und documenta gründet
- Investitionsvolumen insgesamt 200 Mio. € bis 2014, etwa zur Sanierung des Herkules-Bauwerks, der Löwenburg sowie für den Neubau eines Besucherzentrums für den Bergpark Wilhelmshöhe
- Gemeinsames Ziel von Stadt, Land und Region ist die mittelfristige (2012) erfolgreiche Anmeldung der „landgräflichen Gärten in und um Kassel“ zum Weltkulturerbe

Fürstensitz: Keltenmuseum mit archäologischem Park am Glauberg

- Residenz für eines der wichtigsten frühgeschichtlichen Denkmäler in Deutschland
- Am Glauberg, einer keltischen Kultstätte in der Wetterau, wurde die Statue des Keltenfürsten aus der Zeit um 450 v. Chr. gefunden.
- Investitionsvolumen für das Besucherzentrum etc.: rund 6,7 Mio. €

Schatztruhe: Kunstsammlung im Erbacher Schloss

- Der Erwerb des Erbacher Schlosses im Jahr 2005 durch das Land sichert den Bestand dieses einmaligen Kunst- und Naturalienkabinetts mit kulturhistorischem Wert und wirtschaftlich bedeutenden Besuchermagneten für die Odenwaldregion
- Selbst die SPD im Landtag, die den damaligen Kauf massiv kritisiert hatte, spricht inzwischen von einem „Kleinod für Hessen“ und „Juwel“

Kulturschätze von Weltformat

- Vier Welterbestätten liegen in Hessen: Kloster Lorsch, das Obere Mittelrheintal, Teile des Obergermanisch-Rätischen Limes sowie die Grube Messel. Das Land Hessen fördert ihre weltweite Vermarktung und touristische Erschließung. Knapp 5 Mio. € investiert das Land beispielsweise in den Bau eines Besucher- und Informationszentrums am Rand der Grube Messel.
- Darüber hinaus finden sich mit dem Kasseler Handbuch der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm und dem Stummfilmklassiker „Metropolis“ gleich zwei Weltkulturerbe in Hessen.